Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

17. Jahrgang | Ausgabe 06 Freitag, den 4. Juni 2021

Lesen Sie mehr zur „Online Kochtüte“ auf Seite 8 .

Foto: Teresa von Jan

- Anzeige -

Hier will ich wohnen!

WBV GRABOW

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

REISEBÜRO Weber
KREUZFAHRTEN, PAUSCHAL-, BUS- UND AUTOREISEN U. V. M.
Wir beraten Sie weiterhin gerne rund um Ihren Urlaub, ohne Gebühr.
Am Marstall 4
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 663856
Marktstraße 25
19300 Grabow
Tel.: 038756 - 37326
E-Mail: urlaub@weber-reisebuero.de · www.weber-reisebuero.de

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!
Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

sowie die Meldestelle/Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174/9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite
Informationen aus der Verwaltung	3
Sitzungskalender	4
Nichtamtlicher Teil	
Die Amtsfeuerwehr informiert	5
Kinder- und Jugendarbeit	6
Neues aus dem Amtsbereich	10
Kirchliche Nachrichten	17
Sonstiges	17
Werbung	19

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juli 2021.
Redaktionsschluss dafür ist der 18. Juni 2021.

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss:.....0385 5000220
E-Mail: ..... ilmv@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:.....0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL.....0172 3838681
AZV Fahlenkamp..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekanntmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin, Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow, Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347, E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.600 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Meldebogen für Wahlhelfer zur Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021

Ich möchte bei der Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021 in einem Wahlvorstand ehrenamtlich mitwirken:

Familienname:	**Vorname(n):**
Straße, Hausnummer:	**Wohnort:**
Geburtsdatum:	**E-Mail-Adresse:**
Telefon (privat, mobil):	**Telefon (dienstlich):**

Wo möchten Sie bevorzugt eingesetzt werden?	
Wahllokal:	

Haben Sie Erfahrung als Wahlhelfer/in?	
☐ Ja	☐ Nein

Soll diese Meldung nur für die Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021 oder auch für künftige Wahlen berücksichtigt werden?

Ihre personenbezogenen Daten dürfen auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern Sie Ihr Interesse zur Mithilfe für künftige Wahlen bekunden und der Verarbeitung nicht widersprechen. Wenn Sie sich nur für die Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021 melden, müssen Sie der Verarbeitung nicht widersprechen.

☐ **nur für Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021** ☐ **auch für künftige Wahlen**

Informationspflicht gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung - DS-GVO

- Die erhobenen Daten werden nur zum Zwecke der Durchführung der von Ihnen angekreuzten Wahlen erhoben.
- Rechtsgrundlagen: Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V, Landes- und Kommunalwahlordnung M-V, Kommunalverfassung M-V
- Empfänger der Daten sind die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter der Wahlbehörde, Wahlhelfer.
- Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Amt Grabow so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß der v. g. Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit als Wahlhelfer für die von Ihnen angekreuzten Wahlen erforderlich ist.
- Gemäß DS-GVO haben Sie das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, auf Berichtigung, auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern Postanschrift: Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin, Tel.: 0385 / 59494-0 oder E-Mail: info@datenschutz-mv.de.
- **Auch können Sie einer Speicherung Ihrer Daten jederzeit für die Zukunft widerrufen.**

Ort, Datum	**Unterschrift**

Bitte diesen Meldebogen ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden an:

Amt Grabow
Am Markt 1
19300 Grabow

oder per Fax an 038756 503-79 oder per E-Mail an p.steckel@grabow.de

Wahlhelfer im Amt Grabow gesucht

Am 26. September 2021 werden der Deutsche Bundestag und der Landtag Mecklenburg-Vorpommern neu gewählt.
Die Durchführung von Wahlen stellt eine große Herausforderung dar, welche nur durch die Mithilfe von ehrenamtlichen Wahlhelfern am Wahltag bewältigt werden kann. Daher werden jetzt im Amt Grabow motivierte Bürger, die bereit sind, am Wahltag ehrenamtlich als Wahlhelfer tätig zu sein, gesucht.
Wahlhelfer/in können alle Wahlberechtigten werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wahlvorsteher/- innen und Schriftführer/- innen sowie deren Stellvertreter werden im Vorfeld durch die Gemeindewahlbehörde in ihre Aufgaben eingewiesen und geschult.

Ein Wahlvorstand hat unter anderem folgende Aufgaben:

- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe der Stimmzettel
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18.00 Uhr

Am Wahltag trifft sich der Wahlvorstand um 07.30 Uhr in seinem Wahllokal, um bereits vor Öffnung der Wahllokale Vorbereitungen zu treffen.
Meist ist der Wahlvorstand groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden. Diese Entscheidung legt der Wahlvorsteher/die Wahlvorsteherin im Wahllokal fest. Ab 18.00 Uhr muss aber der gesamte Wahlvorstand zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein.

Sie haben Lust, uns bei diesen Wahlen zur Seite zu stehen, dann füllen Sie dazu einfach unseren Meldebogen für Wahlhelfer aus.

Für Ihren ehrenamtlichen Einsatz erhalten Sie ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35,00 € für den Vorsitz und je 25,00 Euro für die übrigen Wahlvorstandsmitglieder.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bereitschaft und freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Ihre Gemeindewahlbehörde

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in Gruppe 3 Anspruch auf eine Corona-Schutzimpfung

Pressemitteilung des Bundeswahlleiters vom 12. März 2021:

WIESBADEN – Nach der am 11. März 2021 im Bundesanzeiger verkündeten Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) haben nun auch Personen, die als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tätig sind, mit erhöhter Priorität (Gruppe 3) Anspruch auf eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2.

Quelle: https://www.bundeswahlleiter.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-2021/03_21_wahlhelfer_impfung.html

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Zweckverband kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Ludwigslust beabsichtigt schnellstmöglich die Stelle eines

Mitarbeiters in der Verbrauchsabrechnung (m/w/d)

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt befristet bis zum 31.12.2022.
Die Vollzeitstelle wird vergütet nach dem TV-V Entgeltgruppe 5 (Tarifvertrag für Versorgungsunternehmen).

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:
- Entgegennahme von Anmeldungen zur Abfuhr des Fäkalschlammes aus KKA/VKKA
- Koordinierung der Durchsetzung von Restentleerungen der dezentralen Anlagen
- Erfassung von Wartungsprotokollen
- Kontrolle der Leistungsscheine
- Rechnungsprüfung und Kontrolle
- Erstellen von Gebührenbescheiden
- Widerspruchsbearbeitung
- Organisation der Wasserzählerwechselung

Wir erwarten von Ihnen:
- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung z.B. zum Kaufmann (w/m/d) für Büromanagement bzw. Büro- und Projektorganisation
- strukturierte, gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise
- sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- sehr gutes Kommunikationsgeschick
- Erfahrungen in der Finanzbuchhaltung

Wir bieten Ihnen:
- eine Anstellung in Vollzeit
- eine herausfordernde und attraktive Tätigkeit
- attraktive Vergütung nach dem TV-V sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- es erwartet Sie ein Team, das Sie kollegial bei Ihrem Start unterstützt

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 21.06.2021 an:

Zweckverband kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Ludwigslust (ZkWAL)
Techentiner Str. 36
19288 Ludwigslust per E-Mail an office@zkwal.de.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 12 Abs. 1 EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Frau Wandschneider unter der Rufnummer 03874 4202-16.

gez. Oliver Kann
Verbandsvorseher

Sitzungskalender

Sitzungskalender Juni

Grabow			
Stadtvertretung	16.06.2021	18.30 Uhr	Saal Schützenhaus, Goethestr. 1
Finanzausschuss	17.06.2021	18.30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Kießerdamm 19
Brunow			
GV-Sitzung	16.06.2021	19.30 Uhr	DGH, Löcknitzer Str. 1, Brunow
Dambeck			
GV-Sitzung	24.06.2021	19.30 Uhr	Alter Speicher, Molkereistraße

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.
Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

25 Jahre Wehrführer in Dambeck

Ein Vierteljahrhundert ist ein Meilenstein, den es zu feiern lohnt. In der aktuellen Pandemielage muss eine entsprechende Würdigung zwar etwas kleiner und unter Einhaltung von Hygienebedingungen erfolgen, aber verliert dennoch nichts von ihrer Strahlkraft und Bedeutung.

Seit nun 25 Jahren hat die Freiwillige Feuerwehr Dambeck an der Spitze der Kameraden mit Detlef Madaus den gleichen Wehrführer. Etliche Bürgermeister hat er kommen und gehen sehen und ist doch stets auf seinem Posten geblieben und durch die Dambecker Brandschützer bestätigt worden. Dies soll nun ebenfalls der Amtsfeuerwehr Grabow Anlass sein, um einen Blick auf den Werdegang des Jubilars zu werfen.
Bereits mit 16 Jahren trat Detlef Madaus in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr ein. Im Dezember 1981 wurde er im Rahmen des Feuerwehrballs in den Kreis der Balower Kameraden aufgenommen. Das Hobby Freiwillige Feuerwehr ist in der Familie Madaus fast schon ein Erbe. So waren beide Eltern Madaus‘ selbst Mitglieder und ihm wurde das Retten quasi „in die Wiege gelegt“.

111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dambeck

Sein Handwerk lernte er noch in der damaligen DDR. Gleich nach der Wende verschlug es Madaus, der Liebe wegen, nach Dambeck, wo er dann auch recht zügig in die hiesige Freiwillige Feuerwehr übertrat. Dambeck war laut Madaus eine der Wehren des Amtes, welche einen Neustart wagten. Eine wichtige Rolle spielte dabei Silvio Mannigel, unter welchem der aktuelle Wehrführer als „graue Eminenz“ die Geschicke der Wehr bereits schnell mit gelenkt hat.
1994 wurde er zum Atemschutzträger ausgebildet, was er voller Stolz auch heute noch ist. Bereits nach zwei Jahren absolvierte er den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ und setzte 1999/2000 seinen steilen und raschen Aufstieg mit dem Gruppenführerlehrgang fort.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dambeck

Fotos: Archiv Feuerwehr

Besonders stolz ist Madaus auf die Indienststellung des LO 1999 und des neuen TSF-W, welches Ende 2020, als eine Art Weihnachtsgeschenk an die Wehr übergeben wurde. Ein neues Fahrzeug sendet doch ein besonderes Signal aus. Die Kameraden gehen ganz anders und zusätzlich motivierter an die Dienste, Arbeiten und Einsätze. „Das Herz schlägt doch etwas anders“ erklärt Madaus voller Stolz. Auch habe es bereits Anfragen von potentiellen neuen Kameraden gegeben. An dieser Stelle soll noch einmal ein herzlicher Dank an das Land, den Landkreis, die Grabower und Dambecker Verwaltung, den Bürgermeister und die Gruppe „TSF-W“, bestehend aus Dambecker Kameraden, gehen.
Ein weiteres Highlight stellen die Wettkampfsiege der vergangenen Jahre dar. So wird der Freiwilligen Feuerwehr Dambeck keiner mehr den Titel des „Milleniumsmeisters“ von 2000 oder die Siege der Jahre 1995 und 1999 nehmen. Den Wettkämpferischen Ehrgeiz gibt es unter den Dambecker Kameraden auch heute noch und man orientiert sich außerhalb der Amtsfeuerwehr, um sich mit anderen Brandschützern zu messen. Hier gibt es viele unterschiedliche Konzepte und Dambeck hat sich seinen eigenen Weg gesucht und Platz gefunden.
Kameradschaft, Respekt und freier Meinungsaustausch sind Detlef Madaus immer wichtig gewesen und dafür wird er auch in den nächsten Jahren einstehen. Diese Werte gilt es an die neue Generation von ehrenamtlichen Brandschützern weiterzugeben. Mit der Verjüngung der Kameraden kommt zwangsläufig auch ein frischer Wind und neue Ideen. Das bringt viel Gutes, aber auch den einen oder anderen Reibungspunkt. Doch über allem steht doch letztendlich der Wille zu helfen. Hierfür würde sich der Dambecker Wehrführer etwas mehr Anerkennung auf allen Ebenen wünschen. Die Feuerwehr hat zudem immer eine offene Tür für neue Interessenten und Kameraden. Leider ist der Nachwuchsmangel auch in der Freiwilligen Feuerwehr nur zu deutlich spürbar. Insofern betont Madaus: „Wir suchen noch“ und wer sich gerne den Kameraden aus Dambeck anschließen möchte, ist stets willkommen.
Abschließend lässt Detlef Madaus es sich nicht nehmen, in besonderem Maß seiner Frau Kerstin zu danken, welche ihn über die vielen Jahre hinweg begleitet und unterstützt hat. Auch über die stets konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem jeweilig amtierenden Bürgermeister ist Madaus sehr froh. So hat es hier und da zwar immer einmal wieder „im Gebälk geknirscht“, aber man hat sich schließlich doch stets zusammengerauft. Besonders der aktuelle Bürgermeister Wolfgang Schmidt hat nicht nur ein stetig offenes Ohr für die Freiwillige Feuerwehr, sondern hat sich auch sehr für das TSF-W eingesetzt.

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

Abbiegeassistent für Löschfahrzeuge

Immer wieder tauchen traurige Meldungen in den Nachrichten auf, dass Fahrradfahrer durch einen Unfall mit einem LKW starben. Hierbei geben sich Radfahrer- und Kraftfahrer-Lobby gegenseitig die Schuld. Ursache für derartige Unfälle ist häufig der „Tote Winkel“, welcher mit bloßen Auge nicht überwacht werden kann. Für die Beobachtung der rechten Fahrzeugseite gibt es technische Assistenzsysteme.

Ende April wurden vier Löschfahrzeuge mit dem „TruckWarn“-Abbiegeassistenten ausgestattet. Im Gerätehaus der Feuerwehr Grabow erhielten in einer jeweils dreistündigen Umrüstung das Hilfeleistungslöschgruppen- (HLF) und das Tanklöschfahrzeug (TLF) aus Grabow, das TLF aus Wanzlitz und das Staffel- (StLF) und das TLF aus Zierzow das System. Dieses besteht aus vier Ultraschallsensoren, einer Kamera und einem Monitor. Es erkennt Fahrradfahrer, Passanten, Fahrzeuge und Begrenzungen im Toten Winkel bei Tag und Nacht. Aktiviert wird das System via GPS und durch den Blinker und warnt akustisch und optisch. Zusätzlich dient der Assistent auch als Rangier- und Spurwechselhilfe.

Gefördert wurde diese Investition in die Sicherheit durch das Bundesamt für Güterverkehr. Wie so oft kommen Einsätze immer zu den ungünstigen Zeitpunkten. Ein Grabower Fahrzeug war gerade fertig umgerüstet, als ein Zimmerbrand im Grabower Kießerdamm alle Fahrzeuge, die das Assistenzsystem erhalten sollten forderte. Das TLF aus Wanzlitz war zu diesem Zeitpunkt teilweise zerlegt, aber mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) fuhren die Einsatzkräfte dennoch zum Einsatz und bildeten eine Einheit mit dem Grabower Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug (LHF). Nach dem Einsatz konnte das TLF aus Zierzow direkt zur Umrüstung.

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

… Kamera …

Das System besteht aus drei Hauptelementen: Ultraschallsensor …

… und Monitor. *Fotos: Jens Tiedemann*

Kinder- und Jugendarbeit

Ein internationaler Austausch unter Eltern

Mit „Dobry vercér, srdec´ne vitame“, „Guten Abend und herzlich Willkommen“, begrüßten wir am 11.05.2021 die Eltern aus Grabow und aus Tschechien beim Internationalen Elternschnack. Zwischen den Kindern und Jugendlichen aus Grabow und Říčany gibt es schon seit vielen Jahren eine gelebte Freundschaft. Sie trafen sich in den vergangenen Jahren in Camps und begegnen sich seit der Coronapandemie im Onlinechat. Warum dann nicht auch Eltern über die digitalen Medien in einen Austausch bringen, dachten sich die Muttis aus dem Elternschnack. Und recht hatten sie, denn schon das erste Treffen machte allen viel Freude. Nach einer Kennenlernrunde war das Eis schnell gebrochen und es wurde sich rege ausgetauscht über das Leben während der Pandemie, aber auch über Alltägliches. Sprachbarrieren gab es nicht. Wenn doch mal eine Vokabel bei den tschechischen Eltern fehlte, half Martina als Dolmetscherin aus. Aber auch das Erlernen von einzelnen tschechischen Wörtern machte den Eltern aus Grabow Spaß. Viel zu schnell waren die 1,5 Stunden verflogen. Deshalb wurde vereinbart alle 2-3 Wochen diese Treffen anzubieten und die Städtepartnerschaft weiter auszubauen. Der nächste internationale Elternschnack findet am 1. Juni 2021 19:30 Uhr statt.

Sabine Wendt
Schulsozialarbeiterin

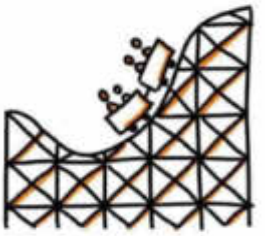
Teresa von Jan
Amtsjugendpflegerin

ANMELDUNGEN AB 7. JUNI MÖGLICH

Sommer im Amt Grabow

KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH

MONTAG, 21.06.2021 – HEIDE-PARK SOLTAU (ab 7. Klasse)



Abfahrt: 7:30 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
7:45 Uhr Grundschule Eldena

Rückfahrt vom Heidepark: 17 Uhr

TN-Beitrag: 27 €

DIENSTAG, 22.06.2021 – ANGELN + SPORT + SPIEL IN ELDENA

(Bitte eigene Angeln und Fischfutter mitbringen!)

Treff: 9 Uhr Jugendclub Eldena
Abfahrt: 9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: 16 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

TN-Beitrag: 5 € (inkl. Mittag)

MITTWOCH, 23.06.2021 – DINOPARK IN ORANIENBURG

Abfahrt: 7:45 Uhr Grundschule Eldena
8 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: 19 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
19:15 Uhr Grundschule Eldena

TN-Beitrag: 20 €

DONNERSTAG, 24.06.2021 – ZOOBESUCH IN SCHWERIN

Abfahrt: 8:45 Uhr Grundschule Eldena
9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: 17 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
17:15 Uhr Grundschule Eldena
(vorher zum Burger King auf dem Großen Dreesch)

TN-Beitrag: 15 €

FREITAG, 25.06.2021 – SPIEL + SPAß

GRABOW

Treff: 9 Uhr Reuterhaus Grabow
Ende: 13 Uhr Reuterhaus Grabow

TN-Beitrag: 5 € (inklusive Mittag)

ELDENA (INKLUSIVE BADEN)

Abfahrt: 9 Uhr Grundschule Eldena
Ankunft: 17 Uhr Grundschule Eldena

TN-Beitrag: 5 € (inklusive Mittag)

EURE ANMELDUNG NIMMT GERN ENTGEGEN:

DRK Freizeithaus blue sun | Frau Brüning | Kießerdamm 18a, 19300 Grabow | 01523 - 8265911

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Amt Grabow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT

blue sun

Online-Projekt „Kochtüte“

Die ersten beiden Testphasen sind schon super gelaufen. Unser neues Angebot, die Online-Kochtüte startete am 12.05.2021 von 17-18 Uhr.
Alle 14 Tage können sich Familien über Skype eine kulinarische Kostprobe zubereiten.
Die Familien können sich bis zum Vortag (Dienstag 20 Uhr) bei Teresa von Jan zum Onlinekochen anmelden, um am Mittwoch 17-18 Uhr dabei sein zu können.
Am Kochtag selbst, erhalten sie dann eine, mit Zutaten und Rezept, bestückte Einkaufstüte, welche dann am Abend benutzt werden soll. Diese „Kochtüte“ wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Mit diesem Onlineprojekt möchten wir gemeinsam eine kulinarische Abwechslung zum Alltag herstellen und die Lust auf das gemeinsame Ausprobieren und Zubereiten von eher „ungewöhnlichen“ Rezepten steigern.
Am 09.06.2021 startet die 3. „Kochtüte“ mit hoffentlich zahlreichen kleinen Kochprofis – meldet euch gerne rechtzeitig an!

Maria Kant
Praktikantin Amtsjugendpflege

Projekt „Kultur trifft Digital“

Endlich war es soweit, dass Projekt „Kultur trifft Digital“ konnte in diesem Jahr stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler mussten 12 Monate darauf warten, nachdem wir unser geplantes medienpädagogisches Projekt leider auf Grund der Coronapandemie verschieben mussten. Bis zuletzt war es unsicher, ob die Infektionszahlen soweit sinken werden, dass wir uns mit den Kindern und Jugendlichen wieder in einer kleinen Gruppe persönlich treffen können. Auch wenn die digitale Onlinearbeit eine sehr gute Alternative in Zeiten der Pandemie ist, ersetzt sie doch nicht den sozialen Kontakt in der Kinder- und Jugendarbeit gänzlich. Unsere Projektpartnerin und Kulturpädagogin, mit dem Schwerpunkt Medien und Kulturelle Bildung, Frau Jankulovski, reiste extra aus Berlin an und hatte viele spannende Experimente und Aufgabenstellungen rund um das Thema digitales Arbeiten mit dem Tablet dabei. So konnten die Schülerinnen an mehreren Stationen einen Orientierungsparcours erleben und sich mit digitaler Sprache, digitaler Technik, digitalem Sound und digitalen Realitäten ausprobieren. Eigene kleine Spiele konnten auf dem Tablet selbst programmiert werden oder gezeichnete Figuren in 3D „zum Leben erweckt“ werden.

Foto: Teresa von Jan

Wir hoffen jetzt auf die vierte Ferienwoche, wenn dann die eigenen Ideen der Teilnehmerinnen in einem Wochenworkshop umgesetzt werden. Es können ein Film, Hörspiel, selbstgesteuerter Roboter oder was auch immer die Inspirationen aus dem Orientierungsparcours bei den Teilnehmerinnen hervorgerufen haben, entstehen. Das Bündnisprojekt „Kultur trifft Digital“ findet im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt und wird auch aus deren Mittel finanziert. Die Umsetzung vor Ort erfolgte durch die lokalen Bündnispartner dem Jugendhilfe e.V. Ludwigslust/Schulsozialarbeit Grabow und dem Amt Grabow/Amtsjugendpflege.

Sabine Wendt
Schulsozialarbeiterin

Teresa von Jan
Amtsjugendpflegerin

Ferienauftakt mit den Action-Medien-Tagen

Schon in der ersten Ferienwoche wird es für einige Kinder und Jugendliche actionreich starten! Fünf Tage lang werden die Weichen auf spannende Aktionen mit medialer Technik gestellt. Ob nun Hörspiel, Videodreh, Actionbound oder Escape Game alles ist möglich und die Teilnehmer*innen bestimmen mit und gestalten den Ablauf selber. Gemeinsam wollen wir an Tablet, Kamera, Mikrofon und/oder Handy ausprobieren und testen, was euch Spaß macht und worauf ihr Lust habt! Das Ganze wird begleitet von der Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan und der Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt.
Die Action-Medien-Tage werden in der ersten Ferienwoche (vom 21. - 25.06.) jeweils von 10 - 15 Uhr stattfinden. Für ein Mittagessen wird gesorgt.
Für eine Anmeldung, wendet euch gern an die Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt.

Sabine Wendt
Schulsozialarbeiterin

Teresa von Jan
Amtsjugendpflegerin

Yammi … Apfelmuskuchen

Was braucht man mehr? Leckeren Kuchen und Sonnenschein. Letzteres ist zurzeit noch nicht sehr beständig. Aber den Kuchen, den backen wir zusammen!
Vor einer Woche fing mich meine Freundin draußen ab und bat mir ihren gerade frisch gebackenen Kuchen an. Es war vormittags. Egal. Kuchen passt zu jeder Tages- und Nachtzeit. Er war einfach nur LEEECKKEER und ich dachte sofort: Den muss ich mit euch ausprobieren. Ich hoffe, ihr habt so viel Spaß wie ich.

Was ihr braucht:
- 500 Gramm Mehl
- 100 Gramm Zucker
- 250 Gramm Butter in kleinen Stücken
- 2 Eier
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Päckchen Backpulver
- 1 Prise Salz
- 700 bis 760 Gramm Apfelmus (ein großes Glas)

Für den Guss:
- Puderzucker
- Zitronensaft und Wasser

- **180°C Ober-/Unterhitze**
- **Kleines Backblech/rechteckige Kuchenform**

Wie es geht:
- Haut alle Zutaten bis auf das Apfelmus zusammen
- Am besten mit einem Knethaken bearbeiten und am Schluss mit den Händen zu einer Gesamtmasse verkneten.
- Teilt den Teig in 2 gleich große Stücken!
- Gönnt euch und dem Teig eine kleine Pause von 45 Minuten (der Teig muss zum Ausruhen in den Kühlschrank).

- Fertig? Dann geht es weiter:
- Die erste Teigportion rollt ihr vorab auf einer bemehlten Fläche aus und gebt sie dann auf das Backblech/Kuchenform.
- Der Boden sollte gleichmäßig bedeckt sein.
- Verteilt das Apfelmus darauf!
- Und jetzt zum schwierigen Teil. Ich verrate euch den Trick, der mir wirklich geholfen hätte. Leider brachte mich meine Freundin erst nach meinem Nervenverlust darauf:

- Rollt den zweiten Teil des Teiges (die Decke des Kuchens) auf Backpapier aus.
- Hat er die gewünschte Größe, „kippt“ ihn auf die Apfelmusschicht.

Zum Schluss: drückt den Rand fest und piekt mit der Gabel Löcher in den Teig.

- Ab in den Ofen!
- Wenn er ausgekühlt ist, verziert ihr euren Kuchen mit Puderzuckerguss.
- Ich verspreche euch: Der schmeckt auch noch nach 4 Tagen. Lagert ihn am besten im Kühlschrank!

Mein Ergebnis möchte ich euch nicht unterschlagen. Nicht schön, aber selten :) und trotzdem super lecker!

Schmeckt auch den Kleinsten! *Fotos: Nele Dreyer*

Ich wünsche euch super viel Spaß beim Ausprobieren und Schlemmen!

Nele Dreyer

Termine für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow

21. – 25.06.2021	Tagesfahrten (s. Flyer)
21. – 25.06.2021	Action – Medien – Tage (s. Flyer)
28.06. – 02.07.2021	Sommercamp in Mirow (Müritz)
05. – 09.07.2021	Sommercamp des KSB in Balow
12. – 16.07.2021	Sommercamp des KSB in Balow
12. – 16.07.2021	medienpädagogische Woche „Kultur trifft digital“

Save the Date für die **JuLeiCa – Ausbildung 2021**
Die Ausbildung für den Erhalt der JuLeiCa findet an 4 Wochenenden statt. Freitags jeweils 17 – 20 Uhr und Samstags jeweils 10 – 17 Uhr. Die Teilnahme an **allen** Veranstaltungen ist dabei verpflichtend.

15. und 16.10.2021
22. und 23.10.2021
29. und 30.10.2021
05. und 06.11.2021

Derzeit finden von **Montag – Freitag** folgende Online-Aktionen via Skype statt:

15 – 16 Uhr **#OnlineTreffen**

Zusätzliche **digitale** Termine per Skype:

Jeden Dienstag, 15:00 Uhr	#Bewegungszeit mit Celine vom Kreissportbund
Jeden Dienstag, 19:30 Uhr	#ElternSchnack
auf Anfrage	#SchulZeit
Di, 01.06.2021, 19:30 Uhr	internationaler ElternSchnack mit CZ
Fr, 04.06.2021, 16:00 Uhr	internationaler Kaffeeklatsch mit CZ

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt Grabow steht Ihnen die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan gern zur Verfügung:

gefördert von:

Amt Grabow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Neues aus dem Amtsbereich

Wir sind wieder für euch da

Shinson Hapkido - Dojang Semmerin startet wieder ins Training

Seit Monaten mussten auch wir vom Dojang Semmerin coronabedingt auf unser Training verzichten. Entsprechend der neuen Corona-Verordnung des Landes MV ist das Vereinstraining unter bestimmten Auflagen nun endlich wieder möglich.
Shinson Hapkido ist ein Entwicklungs- und Gesundheitstraining für Körper und Geist. Es wurde aus den traditionellen koreanischen Bewegungs- und Kampfkünsten in Verbindung mit asiatischer Heilkunst und Lebensweisheit aufgebaut und bietet ein zeitgemäßes ganzheitliches Training für Menschen jeden Alters. Es lehrt, wie wir uns selbst und andere auf natürliche Weise gesund erhalten, schützen und heilen können, indem wir Körper, Lebenskraft, Herz und Geist ins Gleichgewicht bringen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu unseren Trainingszeiten (erst einmal nur in Semmerin):

Montag	18:15 Uhr	für alle offenes Shinson Hapkido Training
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilgymnastik
Donnerstag	19:00 Uhr	für alle offenes Shinson Hapkido Training

Wir streben an, ausschließlich im Außenbereich zu trainierten, um allen ein entspanntes Training ohne Test zu ermöglichen.

Euer Dojang Semmerin

Fotos: Dojang Semmerin

Die Stadt Grabow in der Zeit der Kriege und als Besatzung von 1805 bis 1945

Die kleine mecklenburgische Stadt Grabow litt stark an den Folgen der o. G. Kriege und der Besatzung durch fremde Armeen. War es einem glücklichen Umstand zu verdanken, dass beim „Großen Stadtbrand“ im Jahr 1725 keine Todesopfer u beklagen waren, starben hunderte Söhne der Stadt in den Kriegen und auf den Schlachtfeldern Europas. Überhaupt verloren viele Menschen der Bevölkerung in Kriegs- und Nachkriegswirren ihr Leben.

Besonders die Zeit nach dem 2. Weltkrieg im Mai 1945 war nach dem Einmarsch der Roten Armee in Grabow gezeichnet von Erschießungen, Vergewaltigungen und Plünderungen uns ist eines der dunklen Kapitel der Geschichte Grabows.

Beginnen möchte der Verfasser des Beitrags mit der Zeit des Napoleonischen Krieges (1803 - 1815) und möchte dann den Bogen bis zum Ende des 2. Weltkrieges im Mai 1945 spannen. Im Krieg mit Frankreich war Mecklenburg 1805 neutral. Der Durchzug fremder Truppen wurde aber gestattet. Am 15.12.1805 kamen die Schweden mit etwa 2000 Mann und 290 Pferden nach Grabow. Schon am nächsten Tag zogen sie weiter. Es folgte in der Zeit vom 17.12.1805 bis 20.12.1805 ein russisches Husarenregiment mit über 1000 Russen und etwa 1250 Pferde, die in Grabow und den umliegenden Dörfern untergebracht wurden. Die ersten Franzosen erreichten die Stadt am 10.11.1806. Teilweise mussten 4000 Franzosen und gefangene Preußen, sowie hunderte Pferde versorgt werden. Dafür musste sogar die Grabower Kirche am 21.11.1806 geräumt werden, um Platz für Hafer, Stroh und Heu zu schaffen.

Schließlich rückte in der Zeit vom 20.12.1807 bis zum 22.12.1807 ein spanisches Kavallerieregiment mit etwa 640 Mann und 690 Pferden in Grabow ein. Nachdem die letzten Franzosen Mecklenburg im Juni 1808 verlassen hatten, blieb das Land bis 1810 ohne französische Besatzungen. Es zogen in den folgenden Jahren ständig Truppen durch das kleine mecklenburgische Städtchen Grabow. Etliche Jahre wurden auch viele Verwundete, Gefangene und Kranke untergebracht. Hierfür wurden Lazarette eingerichtet, die aber nicht ausreichten. So wurde ein erheblicher Teil in der Kirche und den Häusern untergebracht. Es kam zur Ausbreitung von Krankheiten, an denen viele Soldaten und Bewohner verstarben. Die Bürger der Stadt Grabow haben sehr unter den ständigen Besatzungen gelitten.

Kurze Zeit nach Beginn des Deutsch-Französischen Krieges (1870 - 1871) wurde im Grabower Schützenhaus ein Lazarett für 90 Mann eingerichtet. Am 11.11.1870 trafen dort 46 verwundete Preußen ein. In den nächsten Wochen folgten weitere verwundete Soldaten, von denen im Frühjahr 1871 Drei an den Folgen ihrer Verletzungen verstarben. Diese wurden mit militärischen Ehren feierlich auf dem alten Grabower Friedhof beigesetzt. Sechs Söhne der Stadt kehrten nicht wieder aus dem Krieg zurück. Am 28.06.1871 gab die Stadt für die zurückgekehrten Soldaten im Schützenhaus ein Fest mit Abendessen, Ball und Feuerwerk, an dem auch die Veteranen von 1813 teilnahmen.

Auch in Grabow wurde der Kriegsbeginn des 1. Weltkrieges (1914 - 1918) im Jahre 1914 gefeiert, denn man ging, wie in ganz Deutschland, von einem schnellen Sieg aus. Dann kamen aber die ersten Todesmeldungen von der Front und es begannen für die Bevölkerung vier schwere Jahre u. a. mit der Rationierung von Lebensmitteln. Es wurde auch eine sogenannte „Brotkarte“ eingeführt. Bald mangelte es auch an Lehrer und Arbeitern. Unter der Bevölkerung und an den Grabower Schulen wurde für die deutschen Soldaten gesammelt. Die Kollekten der Kirche waren in diesen Jahren für die Soldaten an der Front und in den Lazaretten bestimmt. Man sehnte das Kriegsende herbei.

Mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges (1939 - 1945) erhielten auch die ersten Grabower Männer ihre Einberufung für die deutsche Wehrmacht. Es folgten bis Kriegsende im Mai 1945 für die Bevölkerung sechs schwere und entbehrungsreiche Jahre. Die Stadt wurde kampflos übergeben, aber auch in Grabow bildete sich zuvor unter Führung von Studienrat Oskar Kurz eine Volkssturmabteilung. Die im April 1945 in der Stadt stationierte SS hatte auch die Absicht die Brücken sprengen zu lassen was aber durch vier Grabower verhindert wurde, indem die Sprengsätze unschädlich gemacht wurden. Am 03.05.1945 trafen sich in Grabow die Amerikaner und Russen. Die Amerikaner zogen wieder ab und der Schrecken für die Bevölkerung begann. Durch Brandlegung vermutlich von ehemaligen Zwangsarbeitern, kam es zu Bränden in der Stadt, wodurch u. a. auch die beiden historischen Häuser links neben dem Rathaus vernichtet wurden. Mit Eimerketten ausgestattet, konnten Bürger das historische Rathaus vor der Vernichtung bewahren. Löschfahrzeuge und Pumpen gab es nicht mehr, denn sogar der Anlasser von der Lafetten Pumpe aus den 20-ziger Jahren war inzwischen „verlorengegangen“.

An die Opfer des Befreiungskrieges gegen Napoleon (1813 - 1815), sowie vom Französischen Krieg (1870/71) erinnern Tafeln in der Grabower Kirche Sankt Georg. Im heutigen Reuterhaus befindet sich im 1. Stock eine Tafel mit den Namen der gefallenen früheren Schüler des Realgymnasiums vom 1. Weltkrieg (1914 - 1918). Alle 224 Namen der gefallenen Soldaten dieses Krieges befinden sich am Denkmal auf dem Grabower Friedhof. Auf einem Denkmal an der Turnhalle in der Goethestraße wir an die Opfer der Turnerschaft dieses Krieges gedacht. Sicherlich politisch bedingt gibt es in Grabow kein Denkmal, das an die Namen der 262 gefallenen Soldaten der Stadt des zweiten Weltkriegs erinnert. Inzwischen gibt es auch in Grabow Stolpersteine zur Erinnerung an die jüdischen Familien die hier gelebt haben. Zu den 22 Personen die im Mai 1945 ihr Leben mit dem Freitod beendeten gehörten auch Studienrat Oskar Kurz (20.09.1896 - 05.05.1945), der 1934 das Heimatmuseum gründete. Kurz war ein bedeutender Forscher der Geschichte von Grabow und brachte Zahlreiche Schriften heraus, aber auch überzeugter Nationalist und Antisemit, wie auch der Heimatdichter und Inhaber der Bollhagschen Pfeffernuß- und Biskuitfabrik Gustv Ritter (22.08.1867 - 10.05.1945).

Harald Kleemann

Quelle: grabow-erinnerungen.de

Was macht eigentlich …

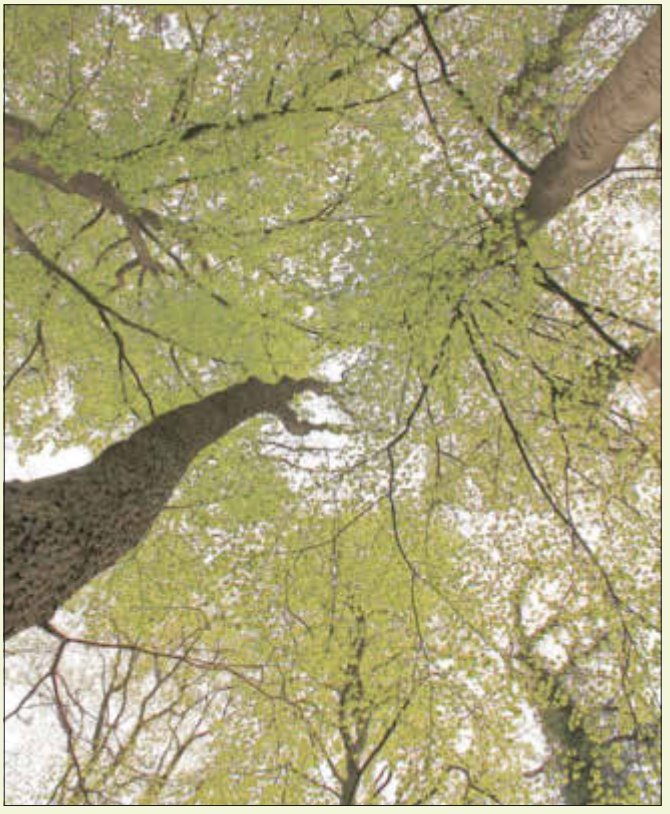
… Nando Schult, Baumpfleger des Amtes Grabow.

Auf dem Bild deutlich zu sehen: Brandkrustenpilz

Baumpfleger mit Herz und Seele: so betreut Nando Schult die Grünanlagen vom einzelnen Baum bis zum Park im gesamten Amtsbereich. Schon als Kind zog es den, in Neu Kalliß, Aufgewachsenen eher in die Baumkrone als vor den Fernseher. Seine Leidenschaft zum Beruf gemacht, ist er heute Ihr Ansprechpartner in Bezug auf Baumbetreuung und Pflege.

Es freut mich, dass Sie mich auf Ihren ganz eigenen Arbeitsplatz mitnehmen. Wir sind im Schützenpark und es ist einfach nur wunderschön. Die Vögel zwitschern und die Blätter rauschen.

Ja, die Natur entwickelt sich in voller Pracht. Es ist ja eigentlich relativ spät, gerade von den Temperaturen her. Pflanzen entwickeln sich ja nur im Zusammenspiel mit Licht und der richtigen Temperatur. Nur so wissen sie: „Jetzt geht´s los!“.



„Es ist wirklich eine wunderschöne Gegend.“

Einige werden Sie sicher um Ihren Arbeitsplatz und Ihre Außendienste beneiden. War Ihnen während Ihrer Ausbildung schon bewusst, wo es für Sie hingehen wird?

Vielleicht wusste ich es noch nicht, aber gewünscht habe ich es mir. Aber auch während meiner Lehre war ich von beeindruckender Natur umgeben. Da fehlte es mir auch an nichts. Meine Ausbildung zum „Forstwirt“ habe ich nämlich in der Nossentiner/Schwinzer Heide bei Malchow, absolviert. Dort ist schon Honecker am Drewitzer See seinem Hobby, dem Jagen, nachgegangen. (lacht) Es ist wirklich eine wunderschöne Gegend. Für jeden der noch ein paar beeindruckende Eckchen in Deutschland zum Ausspannen und Krafttanken sucht, dem kann ich es dort nur empfehlen.

Und dann war dort aber nicht Schluss. Es zog Sie weiter, um noch mehr zu entdecken. Denn auch wenn Sie schon ein hübsches Fleckchen studieren durften, wussten Sie es wartet mehr. Wie ging es dann weiter?

Nach den drei Jahren war ich achteinhalb Jahre in der Baumpflege in einem Garten Landschaftsbau in Grabow tätig. Dort konnte ich mich durch verschiedene Ausbildungen qualifizieren. Ich bin unter anderem „European Tree Worker“, auch in Bezug auf den Einsatz spezieller Pflanzenschutzmittel wurde ich ausgebildet. Und seit dem 1. April 2017 bin ich Baumpfleger im Amt Grabow.

„Ich denke, gut über 40 Bäume mussten weichen.“

2017? Ein Jahr, was gerade für die Natur weitreichende Folgen hatte. Folgen, die wir heute noch spüren. Das war für Sie sicher ein wahrlich aufregender Start in das neue Berufsleben?

Ja, das war wirklich ein stürmischer Start, im wahrsten Sinne. Im Oktober 2017 war der Sturm, der auch hier im Schützenpark zahlreiche Bäume gestürzt hat. Ich denke, gut über 40 Bäume mussten weichen. Darunter viele Eichen und auch Buchen. Es war insgesamt ein ziemlich nasses Jahr und die Bäume standen zu dem Zeitpunkt noch voll im Laub. Der Sturm selbst kam aus einer untypischen Windrichtung, aus Norden, und so kam dann eins zum anderen. Es ist beeindruckend, aber auch beängstigend die Ergebnisse solcher Naturgewalten zu sehen.

Noch immer ist ein Teil des Ergebnisses des Sturmes 2017 zu sehen.

Solche Dinge sind nicht Ihr alltäglich Brot. Aber sie kommen vor. Wie läuft das Verfahren ab?

Alltäglich Brot ist so etwas wirklich nicht. Umgestürzte Bäume kommen aber schon ab und zu vor. In solchen Fällen rufen mich die Bürger an. Wie 2017, als im John-Brinckmann-Weg ein Baum so gefallen ist, dass er an einem Mehrfamilienhaus anlehnte. So etwas muss dann durch Spezialfirmen beseitigt werden, die durch mich beauftragt werden. Gerade bei Gefahr in Verzug ist schnelles Handeln das Wichtigste.

„Für mich ist ein Baum wie ein Kind.“

Wenn keine Gefahr in Verzug ist, was umfasst Ihr Aufgabenbereich außerdem?

Die jährliche Baumkontrolle im gesamten Amtsbereich. Und bei Schadsymptomen, die damit verbundenen Maßnahmen festzulegen ebenfalls. Der Baum ist ein lebender Organismus, der täglichen Veränderungen ausgesetzt ist. Für mich ist ein Baum

wie ein Kind. Er wird auch durch seine genetisch vorgegebenen Grundlagen und die äußeren Einwirkungen beeinflusst. Nimmt man zum Beispiel ein Stück Wald weg, kann es für die zurückgebliebenen Bäume, die dadurch anderen Einflüssen ausgesetzt sind, schwer zu überleben sein.

Bleiben wir beim Thema „Kind" und gehen 15 Jahre zurück. Sie gehen zur Schule „hängen" mit Ihren Freunden ab und sehnen sich nach Unabhängigkeit. Wie kommen Sie dann auf den Berufswunsch: „Forstwirt"?

Ganz ehrlich, zuerst wollte ich Tierpfleger werden. Doch schnell war klar, Bäume und Wald geben mir das, was ich für mein Leben und meinen Beruf brauche. In meinem Job ist keine Aufgabe wie die andere, kein Baum gleicht dem anderen. Und ich finde, Bäume strahlen genau das auch aus!

Die alte Floerke Eiche in Grabow. *Fotos: Nele Dreyer*

„Das Leben „heute" ist nicht wie das Leben „gestern"."

Wir sitzen gerade im Schützenpark und ich kann gut verstehen, was Sie damit sagen möchten. Die Ruhe und die Atmosphäre sind so rein. Vom Wald umgeben oder im Park zu sein, bedeutet Ihnen wirklich viel. Was genau beruflich und privat?

Arbeitstechnisch gesehen, ist es genau das Gegenteil zum Büro. Im Außendienst kann ich meinen eigentlichen Aufgaben am besten nachgehen. Am Geschehen dran sein, im wahrsten Sinne. Auch privat faszinierte mich die Natur sehr. Vielleicht nicht so viel wie die Kinder heute, verbrachten auch meine Freunde viel Zeit mit der Playstation. Das war noch nie was für mich. Ich bin einfach unheimlich gerne rausgegangen. In Bäume geklettert und habe die Artenvielfalt genossen. Und das ist noch heute so. Mein Haus grenzt auch an den Wald. Wenn ich rausgehe, bin ich gleich an den Klein Schmölener Wanderdünen. Im Wald kann ich runterkommen, Entscheidungen treffen, meinen Rückzugsort finden. Das Leben „heute" ist nicht wie das Leben „gestern". Der Stress spielt in unserem Alltag eine ganz andere Rolle. Umso wichtiger ist es, dass man für sich Orte findet, wo Zeit keine Rolle spielt.

Da stimme ich Ihnen zu, jeder wird es wohl kennen. Die Allerreichbarkeit und Dauerpräsenz. Wenn man sich nur durch den Kopf gehen lässt, wie oft man vor 20 Jahren sein E-Mail-Postfach kontrolliert hat und wie oft man es bereits am heutigen Tag schon getan hat.

Ja das stimmt. Und dadurch wachsen die Ansprüche, dass alles am besten gestern erledigt sein sollte (lacht).

„Pflanzen also immer mit Verantwortung."

Apropos: Ich habe einen Baum im Garten stehen. Der mir nun aber zu groß ist und zu viel Arbeit bereitet. Was habe sind meine Möglichkeiten, Rechte und auch Pflichten, wenn es um eine Beschneidung oder Abnahme geht?

Prinzipiell steht an erster Stelle: Bevor ein Baum gepflanzt wird, sollte man auch immer langfristig daran denken, dass er nach vielen Jahrzehnten unglaublich an Größe zulegen wird. Pflanzen also immer mit Verantwortung. Nun zur Frage: Zuerst gibt es das Bundes- und Landesnaturschutzgesetz dort ist einiges geregelt. Des Weiteren kann jede Stadt bzw. Gemeinde diese durch eine eigene Baumschutzsatzung erweitern und auch verschärfen. Nachdem mich z. B. ein Bürger angerufen hat und auf einen Missstand aufmerksam gemacht hat, kontrolliere ich den Bestand während eines vor Ort Termins. Welche Maßnahme ergriffen werden müssen entscheidet sich dann. Ich arbeite eng mit Fachfirmen zusammen, die die nötigen Arbeiten vornehmen.

Foto: Nando Schult

Ich könnte mir vorstellen, dass Dreck oder fehlendes Sonnenlicht ein Hauptproblem sein könnte. Meine letzte Frage: Wie ist da Ihre Erfahrung?

Oft sind das die Hauptprobleme, und ich kann es verstehen. Gerade die Linden machen viel Dreck. Und wir im Gebiet Grabow, so wie auch z. B. Ludwigslust sind lindengeprägte Städte. Das liegt daran, dass Linden gerade damals für sehr widerstandsfähig gehalten wurden und sich damit als Stadtbäume sehr gut eignen. Wir finden sie vor allem an den Straßen. Nur ist leider „zu viel Dreck" kein Grund, einen Baum abzunehmen. Wir müssen uns in solchen Momenten in Erinnerung rufen, dass Bäume für eine klimafreundlichere Atmosphäre sorgen.

Gerade in der heutigen Zeit ist ein klimafreundliches Umfeld doch das, was wir uns alle wünschen. Reine Luft und eine glückliche Artenvielfalt. Denn auch für viele Tiere bieten unsere rindigen Riesen ein Zuhause. Es war wirklich ein ganz anderes, wirklich tolles Interview in einer bezaubernden Umgebung. Ich verstehe, was Ihren Arbeitsalltag so besonders macht und ich weiß, dass Sie auch zukünftig mit viel Leidenschaft und Hingabe Ansprechpartner für Mensch und Baum sein werden.

Nele Dreyer

Leserfrage

Wie erkenne ich, ob mein Baum befallen ist?
Es ist schwierig, ohne Ursache einen Befund zu nennen. Zum Beispiel und nicht selten sind holzzersetzenden Pilzarten der Grund für das Absterben eines Baumes. Diese sind meistens schon im Baum, manchmal auch über Jahre. Erkennen kann man sie aber erst, wenn der Fruchtkörper nach Außen tritt. Das ist in Zeiten zu beobachten in den es feucht und warm ist. Oder z. B. durch ein Gasleck im Boden sterben Bäume ohne sichtbaren Grund. Insgesamt erkennt man einen gesunden Baum an der Vitalität der Krone. Mit Hilfe von Vitalitätsstufen kann man den Zustand dann gut beurteilen.

In der nächsten Ausgabe wird Ralf Jahncke, Hausmeister des Rathauses, einiges über sich und seine Arbeit berichten. Darauf freue ich mich schon sehr.

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich
bis 16. Juni 2021
an: dreyer@grabow.de

30 Jahre WBV!

Wir verlosen Freikarten!

Foto: Festspiele M-V

Die WBV sponsert schon seit mehreren Jahren die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Jahr sind am 08.07.2021 zwei Konzerte jeweils um 18:00 Uhr und 20:00 Uhr im Schützenhaus Grabow geplant. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.
Nicola Campogrande gilt als einer der gefragtesten italienischen Komponisten unserer Zeit. Der 1969 in Turin geborene Musiker wird für seine Frische und Vitalität geschätzt. Bei einem konzentrierten Duo-Rezital im Schützenhaus Grabow bescheren Preisträger in Residence und Bratscher Nils Mönkemeyer sowie sein langjähriger Klavierpartner William Youn Campograndes Komposition 150 Dezibel ihre deutsche Erstaufführung. Abgerundet wird das Programm mit Werken von Mozart, Bach und Franck.

Wir verlosen 4 x 2 Freikarten für das Konzert um 20:00 Uhr. Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen, dann werfen Sie den ausgefüllten Losabschnitt bis zum 09.06.2021 in unseren Briefkasten.
Die Auslosung, an der nur Mieter der WBV teilnehmen können, findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinner werden bis spätestens am **11.06.2021** informiert.

Verlosung

Name, Anschrift, Telefonnummer .....

.....

.....

.....

.....

.....

Ruck, zuck, fertig! - Das schmeckt lecker!

„Guten Morgen Kinder, heut' ist Freitag!", ruft die Erzieherin Kerstin Dehn in den Gruppenraum der Kindergartenkinder. Ein kleiner Jubelschrei geht durch die Reihen, aber nicht etwa, weil Freitag der letzte Tag der Woche im Kindergarten ist, sondern, weil immer freitags in unserer Kinderküche viele kleine Köche am Speisen zubereiten sind. Seit fast einem Jahr haben sich die Kinder gemeinsam mit Frau Dehn immer freitags fest vorgenommen, etwas Leckeres zu kochen, zu backen oder köstliche Speisen zuzubereiten.
Die Wunschliste ist sehr groß und der Fantasie in Punkto Kreativität am Kochtopf sind keine Grenzen gesetzt.

Mittlerweile haben die Kinder bereits ein kleines Rezeptbuch aus dem sie sich immer etwas raussuchen können, worauf sie gerade Appetit haben. Nach dem Frühstück geht's auch schon los, denn bis zum Mittag muss alles fertig sein. „Wie zu Hause", meinen dann die Kinder, denn fast alle sind auch bei Mutti und Vati die kleinen Stars in der Küche. Aber wie es immer so ist, in der Gemeinschaft macht alles doppelt so viel Spaß, denn, auch wenn mal etwas zu Boden fällt, holen sie sofort den Lappen und beseitigen das Wirrwarr. Und so beginnt der Freitag schon früh am Morgen mit einem verführerischen Duft im gesamten Haus. Nun sind natürlich 15 Kinder an der Arbeitsfläche oder am Herd eine kleine Herausforderung, aber Frau Dehn hat alles gut im Griff, denn sie sagt immer: „Kochen ohne ein bisschen Chaos, ist kein richtiges Kochen!"
Während die Kinder erwartungsvoll darauf warten, alle Zutaten zusammenzutragen und abzuwiegen, singen sie oft gemeinsam Lieder und stimmen sich richtig ein. „Mit Musik gelingt es noch besser", ist dann von den Kindern zu hören. Und so werden die schönsten Speisen zubereitet. Jeder ist mal dran und kann einen Teil der Zubereitung übernehmen. Am meisten macht den Kindern das Abwiegen der Zutaten und das Rühren mit dem Mixer Spaß. Hier werden sogleich kleine mathematische Fähigkeiten erlernt und in Wiederholung auch gefestigt. Es sind die Kleinen, manchmal unscheinbaren Dinge im Alltag eines Kindes, die einen großen Lerneffekt haben.

Fotos: Andrea Kanzok

Die Lieblingsspeise unserer Kinder und da gibt es keinen Zweifel, ist Kuchen in allen Variationen. Am liebsten mit ganz vielen, bunten Streuseln. Aber Kuchen kann es nicht immer geben, das wissen bereits alle. Deshalb variiert der Plan und somit kommen auch mal gesunde, nicht weniger leckere Speisen auf den Tisch. Allen voran sind Quarkspeise mit selbst geschnittenen Früchten, Rührei mit Kräutern oder auch Smoothe oder Obstsalat der Renner. Beim Obstsalat haben einige noch nicht ihren Geschmackssinn gefestigt, denn in einen Obstsalat ge-

hören nun mal verschiedene Obstsorten. Ein Obstsalat nur aus Äpfeln und Bananen wäre zu eintönig und geschmacklich nicht ganz so interessant, das haben die Kinder in der Kinderküche bereits erfahren. Und so trauen sich immer mehr unserer kleinen Gourmets an Früchte wie Ananas, Mango, Granatapfel und Grapefruit ran.
Wenn dann alles soweit fertig ist, wird ausgiebig geschlemmt. Selbstverständlich geht immer eine Kostprobe an die Kinder im Krippenbereich, denn die Jüngsten unseres Hauses werden die nächsten kleinen Köche sein.
Ist das große Schlemmen dann beendet, werden oft schon Pläne und Rezepte für den nächsten Freitag herausgesucht oder besprochen. Und so freuen sich dann alle Kinder, wenn es wieder heißt: „Guten Morgen, Kinder, heut' ist Freitag!"

Arite Piepenburg

Hortkinder auf einer Reise durchs Dorf Balow

In Zeiten von Corona ist in unsrem Hort, in der DRK-Kita in Balow, immer wieder für alle Kinder etwas los. Fast täglich entscheiden wir gemeinsam, welche Aktivitäten wir planen und auch durchführen wollen. Für alle Kinder ist es eine willkommene Abwechslung, den Alltag in diesen besonderen Zeiten, selbstverständlich unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen, mit Spaß und Spiel zu begegnen.

Es ist noch gar nicht so lange her, da haben wir eine Dorfrallye veranstaltet, bei der alle Kinder verschiedene Aufgaben lösen sollten. In 2 Teams gingen die Kinder durch unser Dorf und beratschlagten gemeinsam über die Lösung der gestellten Aufgaben. Bei der Rallye verfolgten wir nicht nur das Ziel, richtige Antworten aufzuschreiben, viel wichtiger war uns, dass die Kinder lernen, im Team miteinander zu arbeiten.

Teamarbeit ist für die Kinder immer eine kleine Herausforderung, weil es hier unbedingt darauf ankommt, Fragen gemeinsam mit allen zu besprechen und vor allem auch verschiedene Antworten zu akzeptieren und die Richtigen herauszufiltern.
Unsere Beobachtungen haben gezeigt, dass die Kinder in jedem Fall kleine Meister der Verhandlungen sind, denn ob eine Antwort richtig oder falsch ist, müssen sie selbst herausfinden. Eines wissen sie alle, nichtzutreffende Antworten reduzieren die Punktzahl und am Ende kann nur das Team mit den meisten Punkten Sieger sein. Deshalb diskutierten sie über die eine oder andere Frage und kamen gemeinsam zu einem Ergebnis. Interessant war die letzte Frage, die da hieß: „Schreibt bitte ein Sprichwort auf!"
Diese Frage ließ erkennen, was die Kinder über Sprichwörter alles wissen. Von volkstümlichen Weisheiten bis hin zu modernen Floskeln war alles vertreten. Besonders interessante lauteten: „Wie der Vater, so der Sohn!" und „Lass den Kopf nicht hängen, sonst fällt die Krone runter!"

Fotos: Arite Piepenburg

Das Vortragen der Ergebnisse bereitete allen viel Freude und so kam es, dass wir anfangs bei unserer Auswertung einen 1. Sieger und einen 2. Sieger hatten. Nur hatten wir nicht mit den mathematischen Kenntnissen von Max gerechnet.
Für sein Team sollte der 2. Platz nicht genügen. Deshalb rechnete er insgeheim alles nach und tatsächlich hatte sich ein gewaltiger Fehler eingeschlichen.
Am Ende kam es so, dass beide Teams den gleichen Punktestand hatten. Somit gab es zur Freude aller, zwei 1. Plätze. Für unsere Hortkinder war dieser Tag ein ganz Besonderer. Alle sind sich einig, in den Sommerferien werden wir die nächste Dorfrallye veranstalten.
Den Kindern ist auch schon eingefallen, dass Balow ja nicht nur zwei Straßen hat, die es zu erkunden gibt. Also ist der Plan bereits geschmiedet: „Auf zur nächsten Dorfrallye in den Ferien!"

Arite Piepenburg

Neues aus Gorlosen

In Strassen, Töpferweg 2, eröffnete zu Pfingsten der Elde-Kiosk. „Wir erfüllen uns damit einen lang gehegten Traum und setzen gleichzeitig die Idee des Zukunftskonzeptes der Gemeinde Gorlosen, einen Einkaufstreff zu schaffen, wo sich unterschiedliche Menschen zufällig begegnen können, privat um“, so Doreen von Soosten.

„Einfach machen“ entschieden sich Ulf und Doreen von Soosten spontan Anfang des Jahres.
Erste positve Reaktionen bestärkten sie in Ihrem Vorhaben. Und seit Freitag, den 21. Mai 2021, finden Sie eine breite Palette an Angeboten des täglichen Bedarfes aber vor allem typische Kiosk-Produkte und auch Besonderheiten. Einige Produkte haben Bioqualität, auch die Vermeidung von Einwegverpackung ist beiden wichtig. Daher der Anschluss an die Systeme von Recup und Refill.

Fotos: Marc Brendemühl

„Wir sind offen für Anregungen, auch bezüglich der Öffnungszeiten und des Sortimentes.Viele gut gelaunte und neugierige Kunden wären ein wunderbarer Lohn für unsere Arbeit. Bis bald am Elde-Kiosk! “, so Ulf von Soosten.
Den Auftritt des Lagerfeuergitarristen Leo haben von Soostens wegen der Maßnahmen gegen die Pandemie auf den 5. Juni 2021 verschoben.
Er wird an dem Samstag ab ca. 18 Uhr die Besucher mit Songs zur Gitarre unterhalten.

Nele Dreyer

Schüler jetzt vor Sonne geschützt

Eine Einladung des Bürgermeisters von Eldena, Oliver Kann, flatterte kürzlich auf den Tisch der Bundestagsabgeordneten Maika Friemann-Jennert. Bereits 2018 hatte sich Friemann-Jennert als ehemaliges Mitglied des Landtages M-V für die Grundschule in Eldena um Mittel bemüht, um dort Jalousien anbringen lassen zu können.
20.000 Euro sind es geworden. Den Rest hat die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanziert.
Nun sind die Rollläden an 15 Fenstern von heimischen Firmen montiert, wie sich die Bundestagsabgeordnete vergewissern konnte.
Zur Freude auch der Schulleiterin Steffi Ketelhöhn und der Schulvereinsvorsitzenden Dagmar Klüver können die Kinder nun besser lernen, weil sie der starken Sonneneinstrahlung weniger ausgesetzt sind.
Die Jalousien sorgen für helle, kühle Räume ohne abzudunkeln. Die besondere Geometrie der Lamelle lenkt das Licht an die Decke und sorgt so für eine indirekte Beleuchtung mit Tageslicht. Gleichzeitig schützt sie vor Überhitzung und Blendung und bietet eine hervorragende Durchsicht nach draußen. So kommt viel wertvolles Tageslicht in die Klassenräume.

Die Abgeordnete wünscht den Kindern unter den verbesserten Bedingungen weiterhin viel Spaß beim Lernen.

Foto: Carina Janzikowski

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste
sonntags um 10:00 Uhr in der Kirche

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg (Mund-Naseschutz!)

Sprechzeiten des Pastors:
nach vorheriger Absprache
(Tel.: 22120 oder grabow@elkm.de)

Bitte denken Sie daran, immer Ihre Kontaktdaten sowie Mund-Nase-Schutz mitzubringen!

!Achtung! Alles unter Vorbehalt!

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 13.6. 14:00 Uhr in der Kirche

Bitte denken Sie daran, immer Ihre Kontaktdaten sowie Mund-Nase-Schutz mitzubringen!

!Achtung! Alles unter Vorbehalt!

Sonstiges

„Tag der Erneuerbaren Energien“ mal anders! Aus Kinderhand gemalt mit Natürlich Energie. Von hier.

Der Tag der erneuerbaren Energien soll jährlich aufklären und unser aller Bewusstsein für den Klimaschutz schärfen. Ende April finden dazu alljährlich Informationsveranstaltungen zu Solarenergie, Windkraft und Wasserkraft statt, diese sind pandemiebedingt in den August verschoben. Die Stadtwerke haben deshalb anlässlich zum Tag der Erneuerbaren Energien zum Malwettbewerb aufgerufen und sagen allen bisherigen Teilnehmern ein „Herzliches Dankeschön“. Und wir verlängern unsere Aktion: Malt uns zum Thema Erneuerbare Energien eure Vision der Zukunft. Wie stellt Ihr euch eine ökologische und nachhaltige Welt vor? Lass euch inspirieren von Wind, Sonne, Wärme und Wasser und gestaltet eure eigene Zukunftswelt – wir freuen uns auf eure Ideen! Macht mit bei unserem Malwettbewerb „Erneuerbare Energien – Meine Zukunftswelt“ und sendet uns ein Bild per Mail an: vertrieb@stw-ludwigslust-grabow.de oder direkt in unseren Hausbriefkasten (Wasserturmweg 9, 19288 Ludwigslust). Die Teilnehmerbedingungen sind unter www.stw-ludwigslust-grabow.de veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 30.06.2021.
Viel Spaß! Vielleicht schmückt das schönste Bild bald die neuen Produkte der LEWITZENERGIE.

Macht mit!

Eure Stadtwerke

Foto: Annemarie Musolff

Stiftung „Anerkennung und Hilfe“

30. Juni 2021 ist Meldeschluss

Die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ unterstützt Menschen, die als Kinder und Jugendliche in der DDR zwischen 1949 und 1990 in stationären Einrichtungen der Sonderpädagogik, Psychiatrie oder Behindertenhilfe Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch unter den Folgen leiden.
Die Anlauf- und Beratungsstelle wurde bei der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur eingerichtet. Betroffene, deren Angehörige oder Betreuer können sich noch bis zum Meldeschluss am 30.06.2021 persönlich, telefonisch oder schriftlich per Brief, Mail oder Fax an die Anlauf- und Beratungsstelle Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ wenden.
Die Landesbeauftragte Anne Drescher sagte: „Ich bitte Angehörige, Bekannte, Betreuungs- und Pflegepersonen, mögliche Betroffene anzumelden: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail, schicken Sie ein Fax.

Es geht um Menschen, die in der DDR als Minderjährige in Nervenkliniken, Behinderteneinrichtungen, in Internaten von Hilfs- und Sonderschulen z. B. für Hör- und Sehgeschädigte, aber auch als Rollstuhlfahrer in Alters- und Pflegeheimen untergebracht waren.
Betroffene berichten in den Beratungsgesprächen bei uns häufig über Schläge, Demütigungen, Essensentzug, Fixierung in Netzbetten. Sehr oft sind sie in ungeeigneten und mangelhaften Unterkünften untergebracht worden und haben nicht die notwendige Zuwendung, Förderung und Bildung erhalten.“

Kontakt:
Anlauf- und Beratungsstelle
Stiftung „Anerkennung und Hilfe“
Tel.: 0385 55 156 901
E-Mail: stiftung@lamv.mv-regierung.de

Die Stadt- und Kreissportbünde Mecklenburg-Vorpommerns informieren und fordern:

ZURÜCK nach VORN - Sport für ALLE

Unsere Sportvereine sind die kleinen und großen Leuchttürme in der sozialen Landschaft
jeder Stadt und jeder Gemeinde in unserem Land. Seit Monaten sitzen über 257.000 Mitglieder in 1871 Sportvereinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf der „Ersatzbank." Ohne Training geht jedem die Luft schneller aus, deshalb ist es an der Zeit,
wieder einen geregelten Sportbetrieb zuzulassen. Es geht uns darum, dem gemeinnützigen Sport in seiner ganzen Breite auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie, eine neue Perspektive zu geben.
Die Einhaltung von Spielregeln, gegenseitige Rücksichtnahme, Optimismus und Zusammenhalt sind nicht nur Sportlern vertraut, sondern haben insgesamt durch Corona in unserer Gesellschaft an Bedeutung gewonnen.
Wir wenden uns an die Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen in MV, von der Ministerpräsidentin bis zum Bürgermeister einer jeden Kommune!
Wir fordern im engen Schulterschluss mit dem Landessportbund Mecklenburg -Vorpommern e.V. folgende Perspektiven für den organisierten Vereinssport:

1. **Vereinsbasierter Sport im Freien für ALLE Altersbereiche**
   Zahlreiche Studien zur Aerosolbelastung im Freien beweisen, dass Sport kein Infektionstreiber ist.
2. **Schnelltests und Impfpriorisierung**
   Kostenlose Schnelltests für Vereine zum Schutz des Ehrenamtes, vorgezogene Impfpriorisierung für Übungsleiter und Trainer (Gleichbehandlung mit Lehrern und anderen Personen, die Kinder betreuen)
3. **Sofortige Öffnung der Sportanlagen durch Landkreise, Städte und Gemeinden**
   für Vereinstraining und Individualsport
4. **Öffnung der Sportanlagen auch in den bevorstehenden Sommerferien**
   Sportvereine nutzen die Sportanlagen insbesondere für Vereinstraining und eine aktive Ferienfreizeitgestaltung.
5. **Klarheit für ALLE -** Sportler sowie tausende Ehrenamtler müssen die aktuellen Corona-Regeln verstehen, kommunizieren und letztlich auch entsprechend umsetzen können.

Vereinssport muss wieder für ALLE möglich sein!!!

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT

FORUM Ländliche Entwicklung und Demografie Mecklenburg-Vorpommern

Veranstaltungsreihe zum „Digitalen Infoforum"

20.05.21 18-20 Uhr	**Soziale Netzwerke** (Twitter, Facebook, WhatsApp) **- einfach erklärt** Was gibt es? Bedienung; Für- und Wider; Grundsätzliches zu Urheber- und Persönlichkeitsrechten; professioneller Umgang mit Kritik
03.06.21 18-20 Uhr	**Eigene Zoom-Veranstaltungen leichtgemacht** Eine Onlinekonferenz technisch vorbereiten, durchführen und nachbereiten; Zoom für Anfänger; Projekte aus dem LK LUP
17.06.21 18-20 Uhr	**Online moderieren – strukturiert, interaktiv und zielführend** Grundlagen von Struktur und Aufbau einer Moderation; Organisation, Vorbereitung und Durchführung; Herausforderungen von Großgruppen und Kleingruppen; Vortrag mit interaktiven Übungen
01.07.21 18-20 Uhr	**Online moderieren – eigener Moderationsstil und Techniken** Überzeugend auftreten bei online-Moderationen; Reflektion des eigenen Moderationsstiles; Kennenlernen von Moderationstechniken; Umgang mit Gruppendynamik und Konflikten

Anmelden können Sie sich ab sofort bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bei Teresa Hildwein (vorzugsweise per E-Mail: teresa.hildwein@kreis-lup.de, Tel.: 03871 7221610). Bitte geben Sie dafür Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und die Veranstaltung(en) an, an der/denen Sie teilnehmen möchten. Sie bekommen dann einen Link von uns zugesendet.

Junge motivierte Sportinteressierte gesucht!

Der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim bietet in diesem Jahr wieder die Ausbildung zum Juniortrainer in Balow an. Teilnehmen können alle sportinteressierte Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Sommer wird die Ausbildung in der zweiten Sommerferienwoche angeboten:
Montag, den 28.06.2021 (9.00 Uhr) bis Freitag, den 02.07.2021 (17.00 Uhr).

Foto: Quelle: KSB

Die Teilnehmer erwartet ein junges und motiviertes Referententeam, welches begeistert und mit viel Freude und Spaß die Jugend motiviert. Um die jungen Ehrenamtler auf eine zukünftige Trainertätigkeiten vorzubereiten, wird die Theorie mit vielen praktischen Einheiten verbunden. Dabei bekommen die

Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und gemeinsam erste Erfahrungen im Anleiten von Gruppen zu sammeln. Untergebracht sind die jungen Ehrenamtler in der Begegnungsstätte, welche optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung bietet. Die Teilnehmergebühr beträgt 50,- €. Die Kosten sind inklusive Übernachtung und Vollpension. Die **Anmeldung** erfolgt formlos mit folgenden Kontaktdaten **(Verein/Name, Vorname/Anschrift/Geburtsdatum/Mail**) unter sportjugend@ksb-ludwigslust-parchim.de

Wir freuen uns auf viele neugierige Interessierte!
Das KSB-Team

Helfer
in schweren Stunden

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

Gewinnspiel

Die Biene Maja - Das Zepter der Königin (Folge 6)

„Flatterflügelflitzeflug!", schallt es fröhlich über die Wiese, wenn die Biene Maja mit ihrem Freund Willi um die Wette fliegt, hinein in neue Abenteuer: Durch Max' Tunnel dringen unheimliche Geräusche, die dem armen Wurm den Schlaf rauben. Willi bewahrt Blattläuse vor einem Sturz und wird dafür kurzerhand zu ihrem König ernannt. Als Thekla sich erkältet, bekommt sie noch schlechtere Laune als sonst. Ob es dagegen eine Medizin gibt? Die Wespen träumen vom großen Pollenklau, und Schnecke Rufus' größter Traum wird wahr: Er fliegt über die Wiese! Doch er findet überall etwas zum Nörgeln, selbst in dieser Geschichte. Als zum Schluss auch noch das königliche Zepter verloren geht, braucht die Bienenkönigin wieder einmal Majas Hilfe.

Machen Sie mit!

Wir verlosen 2 CDs „Die Biene Maja – Das Zepter der Königin (6)" (EUROPA). Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Maja". Einsendeschluss ist der 11.06.2021. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...

Sicher, herzlich und einfach gut !

Relaxwoche
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper
p.P. ab 185,-€

Die Kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Kleine Flasche Wein
2 Nächte p.P. ab 187,-€

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. ab 276,-€

Unsere Pluspunkte:
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment" dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Fachmann vor Ort

Wir beraten Sie gern!

kompetent individuell fachgerecht

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

Andreas Schäffer
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

AUTO - SERVICE PUMP GMBH
Ihr starker Partner
LADA

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Einbau von Autogasanlagen
- Klimaanlagenservice
- Reifendienst

Für Sie vor Ort!

Steuern?
Wir machen das.

NEU
in Ihrer Nähe.

VLH.

Ramona Nehrenberg
Beratungsstellenleiterin
Theodor-Körner-Str. 12
☎ 0173 4829 605
Ramona.Nehrenberg@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Sabine Baetcke
0171/971 57 -36

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: s.baetcke@wittich-sietow.de

Neu in Grabow
Kosmetik & Fußpflege
Auch Hausbesuche für medizinische Fußpflege möglich!

Kennenlernangebot
20 % Rabatt auf die erste Behandlung

Termine unter: 0176 60170261
Prax von Berenthal

19300 Grabow · Marktstraße 10

Ihr Fachmann vor Ort

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de

Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

MALERBETRIEB
Uwe Wohlfart

Feldstraße 14
19300 Grabow
Tel.: 038756 23449
Fax: 038756 37588
Mobil: 0162 6012043
info@malerbetrieb-wohlfart.de
www.malerbetrieb-wohlfart.de

Lifting fürs Bad

(djd). Neue Wände einziehen, krumme Oberflächen begradigen oder eine Vorwandinstallation bauen, um Rohre und Spülkasten zu verbergen: Im Trockenbau lassen sich alte Bäder in Eigenregie in eine private Wellnessoase verwandeln. Wichtig ist dabei, dass sowohl die Trockenbauwände als auch die verwendete Spachtelmasse speziell für Feuchträume geeignet sind. Bei Knauf Uniflott etwa sind die entsprechenden Produktvarianten an der charakteristischen grünen Färbung zu erkennen. Zuerst wird auf die Gipsplatten die Grundverspachtelung aufgetragen und glatt abgezogen. Nach dem Trocknen die überstehenden Grate abstoßen. Anschließend folgt das gebrauchsfertige Uniflott Finish ebenfalls in der imprägnierten Variante zur Endverspachtelung. Unter www.knauf.de/diy erhalten Selbermacher weitere Tipps.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Auch ältere Bäder können sich in behagliche Wellnessoasen verwandeln.
Foto: djd/Knauf Bauprodukte/Stefan Ernst

H. Schröter GmbH

seit 1978

Sanitär - Heizung
Wärmepumpen

www.schroeter-baeder.de

Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

Fehrendt
Heizung · Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

6 prämierte Weine zum Vorteilspreis

VINOS
Das Beste aus Spanien!

SIE SPAREN
47%
GEGENÜBER DEM EINZELKAUF

+

SCHOTT ZWIESEL
GRATIS

Ihr ROTWEIN GOLD PAKET beinhaltet:

Palador Crianza 2018
Perfekt gereifte Crianza aus der Rioja. ~~15,95 €~~

Montgó Tempranillo 2019
2-fach prämierter Tinto von alten Reben. ~~8,95 €~~

Camino Santo Cabernet Sauvignon 2019
Ein feinwürziger und beliebter Tropfen. ~~9,95 €~~

Castell Colindres Reserva 2017
Kundenliebling mit reicher Aromenwelt. ~~4,95 €~~

El Macho Tinto 2019
Beerige Cuvée aus Tempranillo und Bobal. ~~6,95 €~~

Vietor y Leon Crianza 2017
Aromatischer Wein mit feiner Holznote. ~~5,95 €~~

6 Flaschen + 2 Gläser

29,99 €
6,44€/l

statt ~~54,70 €~~

inkl. 0,99 € Versand

JETZT BESTELLEN: **vinos.de/goldpaket**

Bester Fachhändler Spanien 2020

Schnelle Lieferung mit DHL in 1-2 Werktagen

Top-Bewertungen 4,9/5 Sterne bei Trustpilot

Umtauschgarantie ohne Wenn und Aber

Sie erhalten sechs Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter **www.vinos.de/goldpaket.** Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inklusive Versand in Deutschland und MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: **vinos.de/goldpaket** Artikelnummer: **32235**

„Woran erkennt man die perfekte Küche?“

Jetzt in unserem neuen Küchenmagazin zu entdecken.

Haben Sie schon einmal überlegt, wodurch sich die perfekte Küche für Sie auszeichnet? Ist es die Küche, die Lust aufs Kochen macht? Ist es die Küche mit Elektrogeräten der neuesten Generation, die Sie mit technischen Finessen und hoher Energieeffizienz begeistert? Oder kommt in Ihrer Traumküche die ganze Familie in gemütlicher Runde zusammen, lacht und genießt miteinander? Ganz egal, welches Bild Sie nun vor Augen haben, die Küche hat sich zum echten „Multitalent“ gewandelt. Primär als Ort zum Kochen, haben wir die Küche mittlerweile längst auch als erweitertes Wohnzimmer, Bastelstube, Spielzimmer und Arbeitsplatz schätzen gelernt. Kurzum: als den kommunikativen Treffpunkt und damit das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Neben der vielseitigen Welt der Küche und der Küchenplanung wartet ein ebenso bunter und genussreicher Streifzug rund um die Erde auf Sie. Von den orientalischen Köstlichkeiten der Starköchin Haya Molcho über ausgefallene Frühstücksvariationen bis zu unserem Besuch in der traditionsreichen Monschauer Senfmühle ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu können Sie sich auf einen spannenden Mix aus Trends, Inspiration, Ratgeber, Lifestyle, Rezepten und Tipps rund um die Küche freuen. Also schauen und lesen Sie selbst! Und ganz bestimmt entdecken Sie spätestens jetzt, was die perfekte Küche für Sie ausmacht. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Vorstellungen und verwirklichen auch Ihre ganz individuelle Traumküche – mit persönlicher Beratung, langjähriger Kompetenz, ausgezeichneter Qualität, zuverlässigem Service und viel Liebe zum Detail. Mehr auch auf unserer Homepage www.steinfatt-kuechen.de und demnächst in unserer neu eröffneten Filiale Ludwigslust im Lindencenter.

WEMAG

INFOMOBIL TOURENPLAN

Bad Wilsnack – vor dem Rathaus
09:30 - 12:00 Uhr
14.01. | 11.02. | 11.03. | 08.04.

Banzkow – Parkplatz Konsum
09:30 - 12.00 Uhr
25.01. | 22.02. | 22.03. | 26.04.

Gägelow – Haupteingang des MEZ
14:00 - 16:00 Uhr
28.01. | 25.02. | 25.03. | 22.04. | 27.05.

Boizenburg/Elbe – Kirchplatz
14:00 - 16:00 Uhr
07.01. | 04.02. | 04.03. | 01.04. | 06.05.

Brüel – vor dem Rathaus
14:00 - 16:00 Uhr
20.01. | 17.02. | 17.03. | 21.04. | 19.05.

Bützow – auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
04.01. | 01.02. | 01.03. | 05.04. | 03.05.

Crivitz – REWE Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
13.01. | 10.02. | 10.03. | 14.04. | 12.05.

Dömitz – Slüterplatz
09:30 - 12:00 Uhr
26.01. | 23.02. | 23.03. | 27.04. | 25.05.

Eldena – Penny Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
14.01. | 11.02. | 11.03. | 08.04.

Gadebusch – REWE Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
21.01. | 18.02. | 18.03. | 15.04. | 20.05.

Goldberg – John-Brinckman-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
11.01. | 08.02. | 08.03. | 12.04. | 10.05.

Grabow – Binnung/Parkplatz St. Pauli
14:00 - 16:00 Uhr
18.01. | 15.02. | 15.03. | 19.04. | 17.05.

Güstrow – Pferdemarkt
14:00 - 16:00 Uhr
06.01. | 03.02. | 03.03. | 07.04. | 05.05.

Hagenow – Amt Hagenow Land
14:00 - 16:00 Uhr
05.01. | 02.02. | 02.03. | 06.04. | 04.05.

Karstädt (PLZ 19357) – vor dem Amt
09:30 - 12:00 Uhr
18.01. | 15.02. | 15.03. | 19.04. | 17.05.

Krakow am See – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
11.01. | 08.02. | 08.03. | 12.04. | 10.05.

Laage – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
06.01. | 03.02. | 03.03. | 07.04. | 05.05.

Lübtheen – Ernst-Thälmann-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
07.01. | 04.02. | 04.03. | 01.04. | 06.05.

Lübz – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
12.01. | 09.02. | 09.03. | 13.04. | 11.05.

Ludwigslust – Parkplatz Lindencenter
09:30 - 12:00 Uhr
27.01. | 24.02. | 24.03. | 28.04. | 26.05.

Neuhaus – Am Markt
14:00 - 16:00 Uhr
26.01. | 23.02. | 23.03. | 27.04. | 25.05.

Neukloster – Klara-Zetkin-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
28.01. | 25.02. | 25.03. | 22.04. | 27.05.

Neustadt-Glewe – vor dem Amt
14:00 - 16:00 Uhr
27.01. | 24.02. | 24.03. | 28.04. | 26.05.

Parchim – Amt, Walter-Hase-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
12.01. | 09.02. | 09.03. | 13.04. | 11.05.

Plau am See – Platz Burg-Blick-Center
9:30 - 12:00 Uhr
13.01. | 10.02. | 10.03. | 14.04. | 12.05.

Rehna – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
21.01. | 18.02. | 18.03. | 15.04. | 20.05.

Schwaan – Kirchenstraße
09:30 - 12:00 Uhr
04.01. | 01.02. | 01.03. | 05.04. | 03.05.

Sternberg – Parkplatz am Wall
09:30 - 12:00 Uhr
20.01. | 17.02. | 17.03. | 21.04. | 19.05.

Vellahn – Konsum Str. d. Einheit
09:30 - 12:00 Uhr
19.01. | 16.02. | 16.03. | 20.04. | 18.05.

Wittenburg – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
05.01. | 02.02. | 02.03. | 06.04. | 04.05.

Zarrentin – auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
19.01. | 16.02. | 16.03. | 20.04. | 18.05.

Wir sind vor Ort für Sie da.

0385 . 755-2755 | service@wemag.com | www.wemag.com/infomobil

Dieter Page
Bauunternehmen GmbH
Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten
19372 Brunow, Ringstraße 5
Telefon: **(03 87 21) 2 02 94** · Fax: **(03 87 21) 2 06 33**
E-mail: **PageBau@t-online.de** • Internet: **www.page-bau.de**

Umweltbewusst und komfortabel

(djd). Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung liegen vielen heute auch beim Bauen am Herzen. Durch eine Reduktion auf das wirklich Notwendige und Wesentliche lassen sich Wohnhäuser kompakter realisieren, ohne dabei auf zeitgemäßen Komfort verzichten zu müssen. Gut 40 Quadratmeter Grundfläche messen etwa die Module von Heise Haus. Nach Bedarf lassen sich beliebig viele Einheiten, ob ein- oder mehrgeschossig, miteinander kombinieren. Die Kompakthäuser werden in Holzständerbauweise mit Stahlrahmen vorgefertigt und auf dem Grundstück nur noch endmontiert. Das macht Bauen schneller, einfacher und somit auch kostengünstiger. Hohe Dämmwerte, die Nutzung von Solarenergie und energiesparende Heiztechnik ermöglichen den Standard KfW-Effizienzhaus 40 plus. Unter www.heisehaus.de gibt es mehr Details.

Viel Komfort bei geringem Platzbedarf: Die Modulbauweise ermöglicht es, individuelle Wohnideen zu erfüllen. Foto: djd/Heise Haus

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

HSMV
HAUS-SERVICE-MV
N. Feniger 0172 - 242 12 74
✓ Garten- und Landschaftspflege
✓ Kleinreparaturen am Haus und auf dem Hof
✓ Glas-,Gebäude- und Unterhaltsreinigung
✓ Raumausstattungsarbeiten
✓ Möbeltransport und Möbelmontage
✓ Reparaturen an Fußböden und Wänden
Flexibel und zuverlässig
Rund um Haus und Hof
und natürlich zu fairen Preisen

- Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

JOBS IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Bewerbung per Webcam

(djd). Jobsuche funktioniert auch auf Distanz: Vier von fünf Unternehmen führen Bewerbungsgespräche bereits per Videochat, wie eine Statista-Umfrage in 2020 ergab. Das digitale Verfahren bringt Kosten- und Zeitvorteile sowohl für Arbeitgeber als auch für Bewerber mit sich, erfordert aber eine gewisse Eingewöhnung. Körpersprache, Gesten und Blickkontakt spielen vor der Webcam eine wichtige Rolle, folgen aber im virtuellen Raum eigenen Regeln. „Wir stellen fest, dass Unternehmen verstärkt auf Soft Skills achten. Mit einem entsprechenden Auftreten können Bewerberinnen und Bewerber im Online-Interview gefragte Fähigkeiten wie Motivation, Freundlichkeit, Neugierde und Kommunikationsstärke unter Beweis stellen“, sagt Philipp Schmitz-Waters, Pressesprecher der Adecco Group in Deutschland.

Eine aufrechte Körperhaltung, begleitende Gesten und eine gute Beleuchtung sind wichtige Faktoren, um beim virtuellen Vorstellungsgespräch einen positiven Eindruck zu hinterlassen.
Foto: djd/adeccogroup.de/Unsplash

H. Schröter GmbH

www.schroeter-baeder.de

Seit über 43 Jahren in 2. Generation ist die Firma Schröter GmbH Sanitär - Heizung - Wärmepumpen und Klimatechnik in Grabow ein Begriff für moderne Heizungsanlagen, fachgerechte Arbeiten, hochwertige Bäder und zufriedene Kunden im Bereich Sanitäranlagen, Solaranlagen, Gasheizung, Wärmepumpen und Klimatechnik.

Wir suchen ab sofort einen Anlagentechniker zur Festanstellung für Sanitär, Heizung und Klimatechnik.

Wir bieten Ihnen:
Eigene Firmentransporter
Abwechslungsreiche Arbeiten
Hochwertige Arbeitsbekleidung
Übertarifliche Urlaubstage
Weiterbildungsmöglichkeiten

Und nicht zuletzt: Einen übertariflichen Stundenlohn je nach Qualifikation!

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln?
Dann würden wir uns freuen, eine Bewerbung per E-Mail oder per Post, gern auch persönlich, zu erhalten.

Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663 · info@schroeter-baeder.de

Auf Holz gebaut

(djd). Holz ist ein vielseitiges, doch oft unterschätztes Baumaterial. Der nachwachsende Rohstoff ermöglicht nachhaltiges Bauen, als Kohlendioxid-Speicher leistet Holz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Gleichzeitig unterstützt das Bauen mit Holz ein gesundes Raumklima. Moderne Holzhäuser müssen nicht im traditionellen Look daherkommen, stattdessen ermöglicht es der Baustoff, höchst unterschiedliche Architekturideen in die Tat umzusetzen. „Ohne den verstärkten Einsatz von Holz im Bauwesen reichen die Maßnahmen gegen den Klimawandel nicht aus", sagt Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V. Mit der Initiative „Fördert Holz" (www.foerdertholz.de) will der Verband über die Bedeutung des Werkstoffes beim Klimaschutz informieren.

Wir haben geöffnet!

MÖBEL GRÖNBOLDT
SCHNELLLIEFERSERVICE!
Ausstellungsstücke, können kurzfristig geliefert werden!

Bei fallenden oder steigenden Inzidenzen rufen Sie uns einfach an. Wir informieren Sie. Für Fragen, Beratungen, Angebote, Gutscheine, Bestellungen und Abholungen stehen wie Ihnen telefonisch 038756-22282, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr oder per Mail verkauf@moebel-groenboldt.de zur Verfügung.

Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow

Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
Willi-Fründt-Straße 1 038756-22371
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL
GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

© roberto-gruppe.de

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de

vodafone

Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör

T..

Marktstraße 7 · 19300 Grabow

www.wittich.de

Saubere Luft hält den Fahrer frisch

(djd). Die Klimaanlage im Auto sorgt auf Knopfdruck und vollautomatisch für frische, angenehm temperierte Luft. Das ist nicht nur bequem, sondern dient auch der Sicherheit, da der Fahrer nicht so schnell müde und unkonzentriert wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die Technik selbst in einem guten Zustand befindet. Der Innenraumfilter setzt sich mit der Zeit mit Pollen und Staubpartikeln zu und verliert dadurch seine Wirkung. „Empfehlenswert ist ein Wechsel des Innenraumfilters einmal im Jahr oder bei höherer Fahrleistung etwa alle 15.000 Kilometer", empfiehlt die Bosch-Expertin Tanja Henninger-Süß. Möglich ist der Service in Fachwerkstätten, die Kfz-Profis können auch zu speziellen Varianten für Allergiker beraten. Unter www.boschcarservice.de gibt es örtliche Adressen.

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- *Reparatur aller Fahrzeugtypen*
- *autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile*
- *TÜV/AU*
- *Unfall- und Karosserieschäden*
- *3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile*

Flusskreuzfahrten-Reisen.de
Sie machen Urlaub - wir machen den Rest

Einfach mal raus und den Kopf freimachen?
- günstige Preise
- guter Service
- gute Beratung
- online buchen

Kirchenstr. 18, 19300 Grabow
Tel.: 038756-28808 - info@flusskreuzfahrten-reisen.de
www.flusskreuzfahrten-reisen.de

schöner baden...
H. Schröter
40 JAHRE
modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Sagewitz
seit 1957

An der B5 | Neu Karstädter Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

· Brillen + Contactlinsen
· Augenglasbestimmung
· Führerscheinsehtest
· Lupen + Uhren
· Uhrenbatteriewechsel
· Hörgerätebatterien
· Passbilder + Bewerbungsfotos
· eigene Meisterwerkstatt
· Video-Zentriersystem

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr